



## Praxis für Gastroenterologie Altstadt Spandau

Dr. med. Ch. Janiszewski - Wolfgang Roth  
Breite Straße 47 - 13597 Berlin - Telefon: **030 29 77 20 50**

### Patientenaufklärung

Basisinformation zum Aufklärungsgespräch (zum Verbleib beim Patienten)

.....  
**Patient/in:** Name, Vorname, Geb.-Datum

### Proktoskopie und Rektoskopie

(Spiegelung des Afters und des Enddarms, ggfs. mit Behandlung krankhafter Veränderungen)

#### **Bitte vor dem Aufklärungsgespräch lesen und den Fragebogen ausfüllen!**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Spiegelung des Afters und des Enddarms ist eine wichtige Untersuchungsmethode zur Erkennung und Behandlung verschiedener Erkrankungen (z.B. Hämorrhoiden, Entzündungen, Polypen, Tumore) Vor der Untersuchung werden Sie über die Notwendigkeit, den Ablauf der Untersuchung und mögliche Risiken persönlich informiert. Selbstverständlich können Sie jederzeit von der Untersuchung zurücktreten.

Die Spiegelung erfolgt durch ein offenes oder optisches starres Instrument, das vom After aus in den Mastdarm vorgeschoben wird. Zur besseren Sicht wird bei einer Rektoskopie über das Instrument Luft in den Darm eingeblasen. Falls erforderlich, können mit einer Zange, die durch das Instrument geführt wird, Gewebeproben entnommen werden. Schmerzen treten hierbei nicht auf. Die Untersuchung kann unangenehm, in seltenen Fällen auch schmerzhaft sein. Sehr selten ist die Gabe eines Schmerz- oder Beruhigungsmittels notwendig. Vor der Spiegelung wird der Enddarm mit dem Finger ausgetastet.

#### **Hämorrhoiden**

Hämorrhoiden sind erweiterte Gefäßpolster, die gelegentlich aus dem After hervortreten und so störend bei der Stuhlentleerung oder Analhygiene sein können. Ferner können sie Ursache einer Blutung sein oder Beschwerden verursachen (Juckreiz, Nässen, Brennen).

#### **Behandlung:**

- **Verödung:** Die Verödung (Sklerosierung) ist in der Regel schmerzfrei. Dabei wird eine Alkohol-lösung in die Schleimhaut gespritzt, die zu einer Rückbildung der Hämorrhoiden führt.
- **Gummibandligatur:** dabei wird ein Gummiband über die Hämorrhoiden gestülpt, die dann in den folgenden Tagen abgestoßen werden und narbig verheilen.

## Patientenaufklärung (Fortsetzung)

Basisinformation zum Aufklärungsgespräch (zum Verbleib beim Patienten)

### Analvenenthrombose

Eine Analvenenthrombose ist eine plötzlich auftretende, schmerzhafte Schwellung der Analhaut am Aftereingang durch Ansammlung eines oder mehrerer Blutkoagel.

#### Behandlung:

Neben der Gabe von entzündungshemmenden oder schmerzstillenden Medikamenten kann zur schnellen Entlastung und Verminderung der Schmerzen ein Schnitt in die ballonierete Analhaut erfolgen und die Blutkoagel können dann herausgedrückt oder mit der Pinzette entfernt werden.

### Mariske(n)

Eine Mariske ist eine nicht reponierbare Hautfalte im Analbereich. Eine Mariske ist in der Regel ein harmloser Befund ohne Krankheitswert. Bei wiederholten Entzündungen, Schwierigkeiten der Analhygiene oder unter kosmetischen Aspekten kann allerdings eine Therapie sinnvoll sein.

#### Behandlung:

Hierbei wird in Lokalanästhesie die Hautfalte mit einer elektrochirurgischen Schlinge abgetragen (Mariskektomie).

### Risiken/Komplikationen

Die Untersuchung des Afters und des Enddarms ist ein risikoarmes Routineverfahren. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen durch die Untersuchung oder durch dabei durchgeführte Behandlungsmaßnahmen kommen, die in Ausnahmefällen im Verlauf auch lebensbedrohlich sein können. Zu nennen sind:

- Eine Verletzung der Darmwand durch das Endoskop, Zusatzinstrumente oder das Einblasen von Luft. Ein Darmdurchbruch, der eine sofortige Operation notwendig macht oder eine bakterielle Entzündung des Bauchfells sind extrem selten.
- Blutungen können bei der Entnahme von Gewebeproben, bei der Behandlung von Hämorrhoiden oder einer Analvenenthrombose auftreten. Sie sind in der Regel geringfügig und kommen spontan zum Stillstand. Stärkere Blutungen treten nur bei erhöhter Blutungsneigung auf (Gerinnungsstörung oder bei Einnahme gerinnungshemmender Medikamente). Hierüber müssen Sie den Arzt informieren.
- Entzündungen können im Rahmen der Ligatur von Hämorrhoiden durch die entstandene Wunde oder durch das Einschleppen von Keimen bei der Verödung entstehen. Eiteransammlung oder Einschwemmen von Bakterien in die Blutbahn mit der Gefahr der Entstehung einer Blutvergiftung sind jedoch sehr selten.
- Nach einer Ligatur-Therapie können über einige Tage Druckgefühl, bisweilen auch Schmerzen im Analbereich auftreten.
- Nach einer Mariskenabtragung können für einige Tage leichte Schmerzen im Analbereich auftreten. Eine relevante Entzündung oder Blutung sind selten.

### Informationen für die/den Patientin/en:

---

---



## Fragebogen (Anamnese)

Patient/in: Name, Vorname, Geb.-Datum

### Zur Beurteilung der Risiken benötigt der Arzt folgende Informationen:

Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Herz-Kreislaufferkrankung (z.B. Herzfehler, Herzklappenentzündung, Herzrhythmusstörung, Angina pectoris, Herzinfarkt, Bluthochdruck)  Nein  Ja
- Störung der Blutgerinnung  Nein  Ja
- Chronisch infektiöse Erkrankungen (z.B. Hepatitis, HIV)  Nein  Ja
- Allergien (z.B. Latex, Pflaster, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel)  Nein  Ja
- Operationen am Magen-Darm-Trakt / Bauchraum  
Wenn ja: welche:  Nein  Ja
- .....
- Tragen Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator oder eine Metallprothese (z.B. Hüftendoprothese)  Nein  Ja
- Besteht eine Schwangerschaft  Nein  Ja
- Nehmen Sie regelmäßige Medikamente ein  
Wenn ja: welche:  Nein  Ja
- .....
- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein (z.B. Marcumar, ASS, Plavix, Falithrom, Clopidogrel, Xarelto, Pradaxa, Eliquis)  Nein  Ja
- Sonstige Anmerkungen: .....



## Praxis für Gastroenterologie Altstadt Spandau

Dr. med. Ch. Janiszewski - Wolfgang Roth  
Breite Straße 47 - 13597 Berlin - Telefon: **030 29 77 20 50**

### Einverständniserklärung

Patient/in: Name, Vorname, Geb.-Datum

Ich wurde über die geplante **Proktoskopie / Rektoskopie** umfassend informiert. Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich habe keine weiteren Fragen und möchte die Untersuchung durchführen lassen.

Ja       Nein

Falls weitere Behandlungsmaßnahmen erforderlich sind, bin ich damit einverstanden (z. B. Sklerosierung oder Ligatur von Hämorrhoiden, Entfernung einer Analvenenthrombose oder Mariske(n). Über die Risiken wurde ich aufgeklärt.

Ja       Nein

Den Informationsteil habe ich zum Mitnehmen/ zur Verwahrung erhalten. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

Ja       Nein

Geplanter Termin: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Patient/in

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Arztes